



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

BGE | Eschenstraße 55 | 31224 Peine

Landesamt für Bergbau, Energie
und Geologie (LBEG)
Stilleweg 2
30655 Hannover

Eschenstraße 55
31224 Peine
T +49 5171 43-0
www.bge.de

Ansprechpartner

Durchwahl [REDACTED]

Fax

E-Mail [REDACTED]@bge.de

Mein Zeichen

SG02101/9-3/24-2021#25

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum 27. September 2021

Abfragen von Daten zu reflexionsseismischen Messungen sowie Bitte um Teilnahme an einem gemeinsamen Informationsgespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

für unsere weiteren Arbeiten zur Ermittlung von Standortregionen für die übertägige Erkundung benötigt die BGE weitere Daten, u. a. reflexionsseismische Messungen. Diese Daten sind für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens notwendig, insbesondere als Grundlage für eine detaillierte geowissenschaftliche Charakterisierung von Untersuchungsräumen. Auf Basis reflexionsseismischer Daten können Schichtgrenzen, die anhand von Bohrungen identifiziert wurden, räumlich nachvollzogen werden. Auch die Ermittlung der räumlichen Lage von Störungszonen im Untergrund ist auf Basis solcher Daten vorgesehen. Zuletzt möchte die BGE überprüfen, ob anhand eines Reprocessings reflexionsseismischer Messdaten Informationen zum internen Aufbau von steilstehenden Salzstrukturen gewonnen werden können.

Uns ist bewusst, dass diese Daten nur zum Teil bei den Staatlichen Geologischen Diensten vorliegen. Daher hatten wir am 30.06.2021 ein Online-Meeting mit Vertretern des LBEG einberufen, um uns über ein mögliches Vorgehen bei der Beschaffung existierender reflexionsseismischer Messdaten auszutauschen. Da solche Daten gegenwärtig in der Regel ausschließlich bei den Dateneigentümern vorliegen, müssten diese gemäß § 12 GeoIDG von der zuständigen Behörde bei den Dateninhabern nachträglich angefordert und an die BGE zur Umsetzung des Standortauswahlverfahrens übermittelt werden. Im Nachgang des gemeinsamen Austauschs bitten wir Sie daher um Zustimmung zu folgender Vorgehensweise:

- a. Die BGE teilt dem LBEG die Bedarfe an reflexionsseismischen Messdaten mit, die im Zuständigkeitsbereich des LBEG für die Ermittlung von Standortregionen benötigt werden. Dabei müssen die Datenbedarfe seitens der BGE ausreichend spezifiziert

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth

Kontoverbindung: Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg - IBAN DE57 2699 1066 7220 2270 00, BIC GENODEF1WOB

USt-Id.Nr. DE 308282389, **Steuernummer** 38/210/05728



- werden (z. B. IDs, Datenformat, Zustand der Daten in Hinblick auf den Processingstatus, benötigte Zusatzinformationen).
- b. Das LBEG wendet sich gemäß § 12 GeolDG zwecks nachträglicher Anforderung nichtstaatlicher Fachdaten an die jeweiligen Dateneigentümer.
 - c. Nach Erhalt der Daten werden diese seitens des LBEG ohne Qualitätssicherung (QS) direkt an die BGE übermittelt.
 - d. Daten, die im Rahmen des Standortauswahlverfahrens von der BGE in Hinblick auf die Datenqualität bewertet oder neuaufbereitet werden (Reprocessing), werden dem LBEG in einem im Vorfeld definierten Datenformat zur Verfügung gestellt.

Es ist uns ein besonderes Anliegen im Rahmen eines Informations- und Diskussionsangebots mit den Dateneigentümern in Kontakt zu treten, um unsere Datenbedarfe und die Vorgehensweise zur Datengewinnung zu erklären. Eine Teilnahme des LBEG an einem solchen Format begrüßen wir ausdrücklich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bis zum 15.10.2021 eine kurze Bestätigung zur oben beschriebenen Vorgehensweise sowie eine Mitteilung bzgl. Ihrer Bereitschaft zur Teilnahme an einem Informationsformat für die Dateneigentümer zukommen lassen könnten.

Ungeachtet von der noch ausstehenden Bestätigung der Vorgehensweise haben wir auf Basis der am 02.08.2021 vom LBEG bereitgestellten Übersicht zu bundesweit vorliegenden 2D- und 3D-reflexionsseismischen Datensätzen eine Auswahl von seismischen Profilen innerhalb von Niedersachsen getroffen, die wir für unsere weitere Arbeit benötigen. Diese Datenabfrage ist für den aktuellen Verfahrensschritt nicht abdeckend, es handelt sich vielmehr um eine erste Auswahl von Profilen mit dem Ziel, den Informationsgehalt der Daten zu untersuchen und den Mehrwert eines Reprocessings zu bewerten. Unsere Auswahl werden wir Ihnen in Form einer Excel-Tabelle mit einer separaten E-Mail zuschicken.

In der Excel-Tabelle „2D_Reflexionsseismische_Profillinien.xlsx“ sind die von der BGE benötigten 2D-Profile aufgelistet. Dabei beinhaltet das Tabellenblatt „2D_SEG-Y LBEG“ die Profillinien, die laut Attributierung des durch das LBEG zur Verfügung gestellten Ausgangsdatensatzes als Stapelsektionen im SEG-Y-Format in Ihrem Hause vorliegen.

Wir bitten um Übermittlung aller SEG-Y-Dateien zu diesen Profilen (finale Daten und Zwischenergebnisse, falls vorhanden) inkl. der dazugehörigen Berichte (Processing, Akquisition, Feldlogs, etc.) bis zum **29.10.2021**.

Das Tabellenblatt „Datenabfrage bei Eigentümer“ enthält die Profillinien, für die die BGE auch die Rohdaten aufbereiten möchte. Diese Daten liegen laut Ihrer übermittelten Übersicht nicht als Rohdaten, sondern nur z. T. als Stapelsektion beim LBEG vor. Daher bitten wir Sie – Ihr



Einverständnis an der oben vorgeschlagenen Vorgehensweise vorausgesetzt – um die nachträgliche Anforderung der Rohdaten samt Stapelsektionen (sofern letztere nicht durch das LBEG übermittelt werden können) bei den jeweiligen Dateneigentümern mit anschließender Bereitstellung an die BGE. Die genauen Anforderungen an die benötigten Daten entnehmen Sie bitte dem Anhang zu diesem Schreiben. Im Sinne des kontinuierlich fortschreitenden Standortauswahlverfahrens sind wir über eine zeitnahe Datenbereitstellung besonders dankbar.

Die zweite Excel-Tabelle „3D_Seismiken.xlsx“ listet u.a. Namen und Identifier von in Niedersachsen durchgeführten 3D-reflexionsseismischen Messungen auf, deren prozessierte bzw. reprozessierte Daten die BGE für die Ermittlung von Standortregionen für die obertägige Erkundung auswerten möchte. Basis für unsere Auswahl waren die am 02.08.2021 an die BGE übermittelte Shape-Datei „3d-seismik_LBEG“ (Tabellenblatt „3D-Seismik_LBEG“) sowie die Shape-Datei „3D-Reprozessing_LBEG“ (Tabellenblatt „3D-Seismik_LBEG_Reprozessing“). Wir bitten Sie, uns ebenfalls bis zum **29.10.2021** alle SEG-Y-Dateien zu diesen 3D-Datensätzen zu übermitteln (finale Daten und Zwischenergebnisse, falls vorhanden) inkl. der dazugehörigen Berichte (Processing, Akquisition, Feldlogs, etc.).

Zuletzt bitten wir Sie, die Ihnen mit einer separaten E-Mail zugestellte Excel-Tabelle zur Datenkategorisierung nach Geologiedatengesetz (GeolDG) für die an die BGE übermittelten Daten auszufüllen. Das Standortauswahlverfahren ist ein transparentes Verfahren (§ 1 Abs. 2 S. 1 StandAG). Die in der Tabelle zu ergänzenden Informationen sind notwendig, damit die geologischen Daten, die den Entscheidungen im Verfahren zugrunde liegen, nach den Vorgaben des GeolDG öffentlich bereitgestellt werden können.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mithilfe.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Abteilungsleiterin
Vorhabensmanagement



Abteilungsleiter
Standortsuche



Anhang

Anforderungen an die benötigten Rohdaten reflexionsseismischer Messungen

Bitte übermitteln Sie uns die Rohdaten zu einem reflexionsseismischen Profil/Cube vor dem Hintergrund folgender Spezifikation:

- Informationen zur reflexionsseismischen Messkampagne, inkl. Messprotokolle / Tagesprotokolle (digital, Papier oder eingescannte Printouts) sowie die Lage (x, y, z) aller Komponenten der Messauslage
- Format: SEGY
- Ungestapelter Datensatz, idealerweise CMP sortiert mit Geometrieinformationen im Header oder als separate Datei
- Wenn vorhanden mit Informationen zur statischen Korrektur im Header oder als separate Datei
- Die vorhandenen finalen Geschwindigkeitsmodelle

Zudem bitten wir um die Stapelsektionen / 3D Cubes als Ergebnis eines (oder mehrerer) an den Daten durchgeführter Processing-Schritte. Falls verschiedene Processingmethoden angewandt wurden, bitten wir um eine Übersicht mit Beschreibung der einzelnen Processing-Sequenzen. Im Idealfall bitten wir sowohl um die PSTM (oder Zeitmigration) als auch PSDM (Tiefenmigration) Stapelsektionen.

Zusammengefasst erbitten wir zu den erstellten Cubes folgende Informationen:

- Beschreibung der durchgeführten Processing-Sequenzen
- Format: SEGY
- Gestapelter Datensatz, der das finale Ergebnis der Processingsequenz darstellt, idealerweise im Tiefenbereich. Wenn mehrere alternative Stacks als Ergebnis des Processings vorliegen, bitten wir um Übermittlung aller Versionen

Bitte übermitteln Sie uns zusätzliche folgende weitere Daten:

- VSP-Messungen, Checkshots, Nahlinien (Refraktionsseismik) bzw. wenn vorhanden die daraus abgeleitete Zeit-Tiefen-Beziehung